



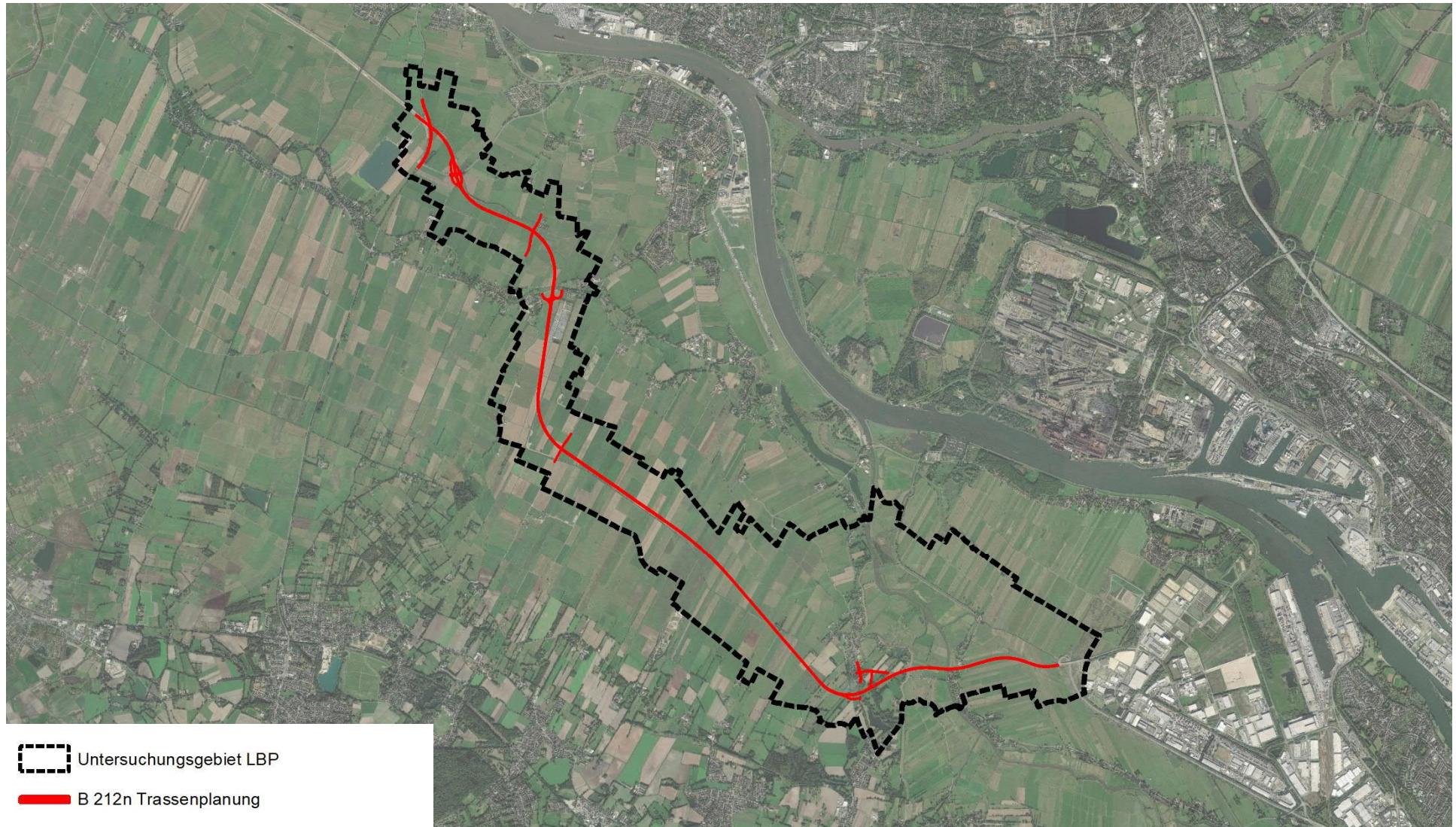
TOP 4 Umwelt

Projektkonferenz B 212n

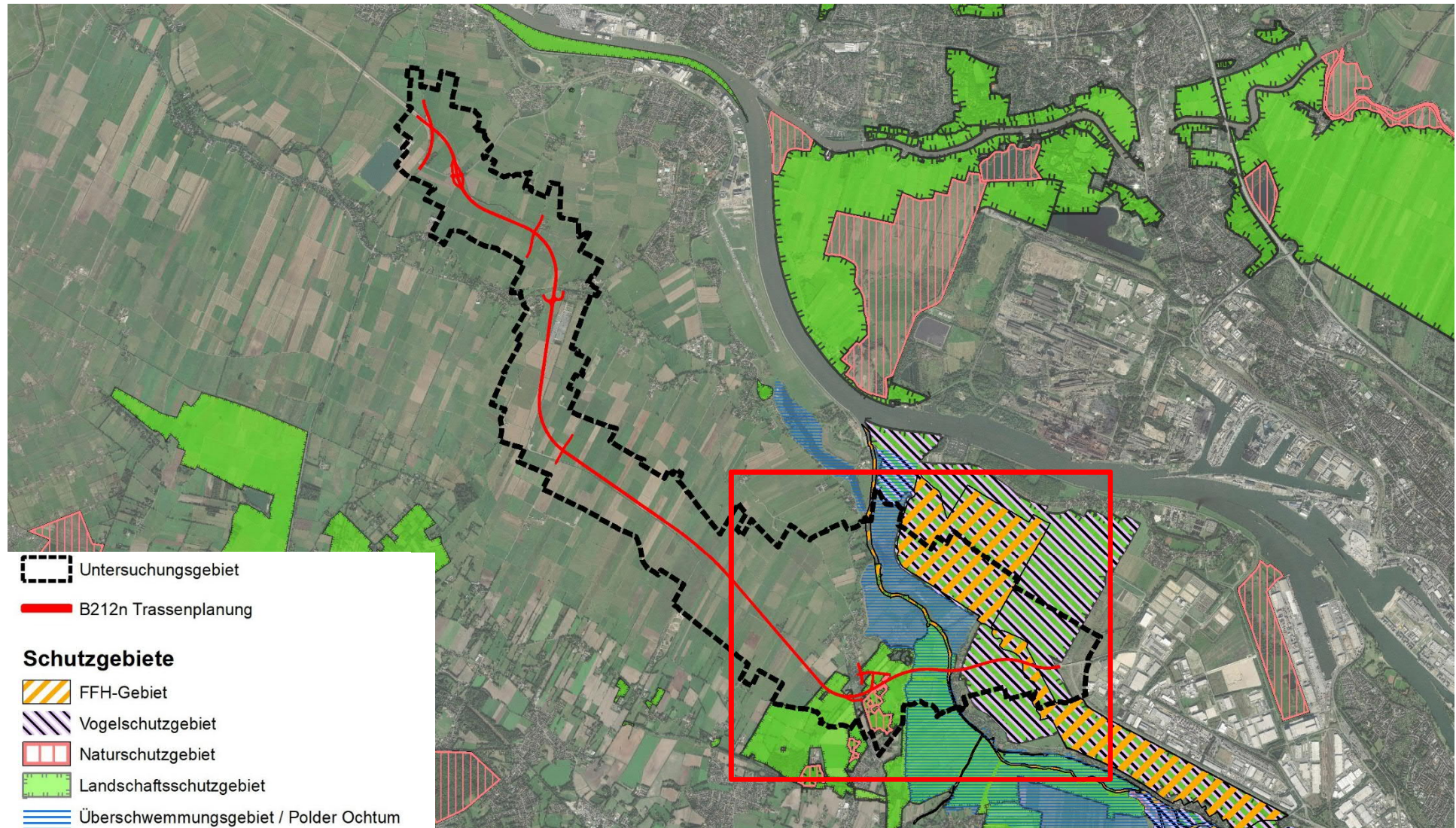
14. November 2019

-
1. Untersuchungsgebiet / Schutzgebiete
 2. Faunistische Kartierungen
 3. Gliederung Unterlagen Umwelt
 4. Ausblick Kompensation

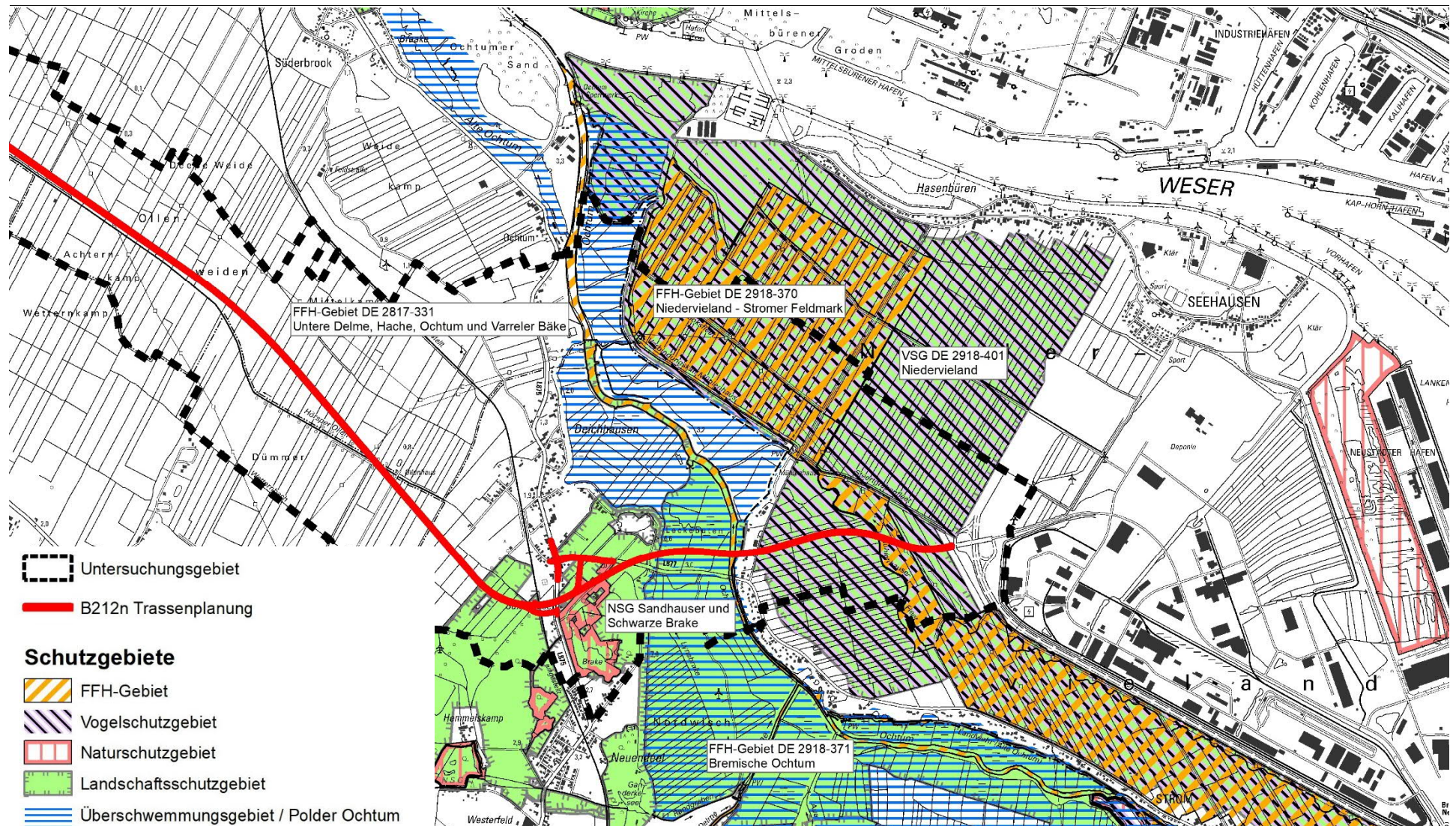
Untersuchungsgebiet



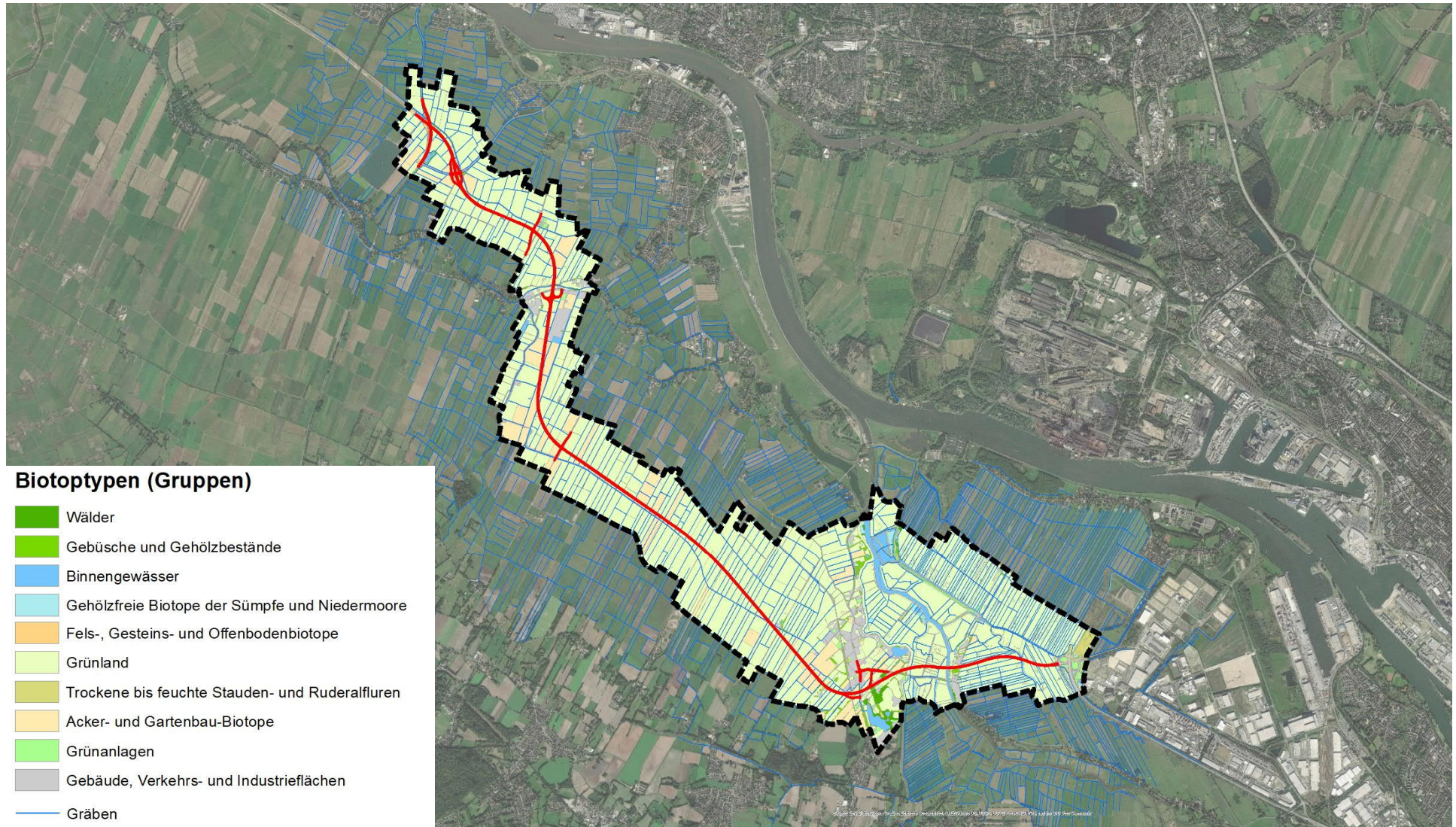
Schutzgebiete



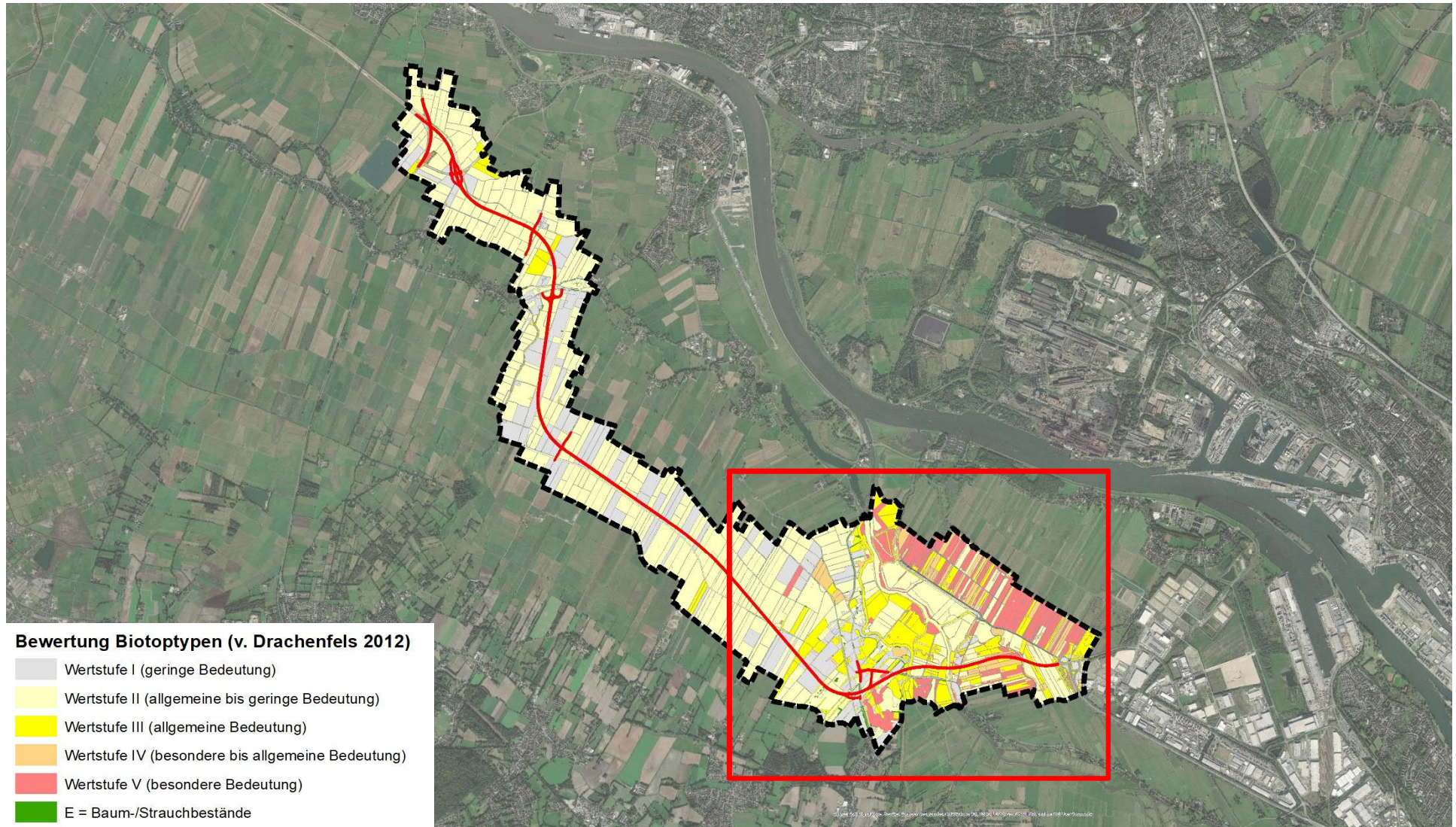
Schutzgebiete



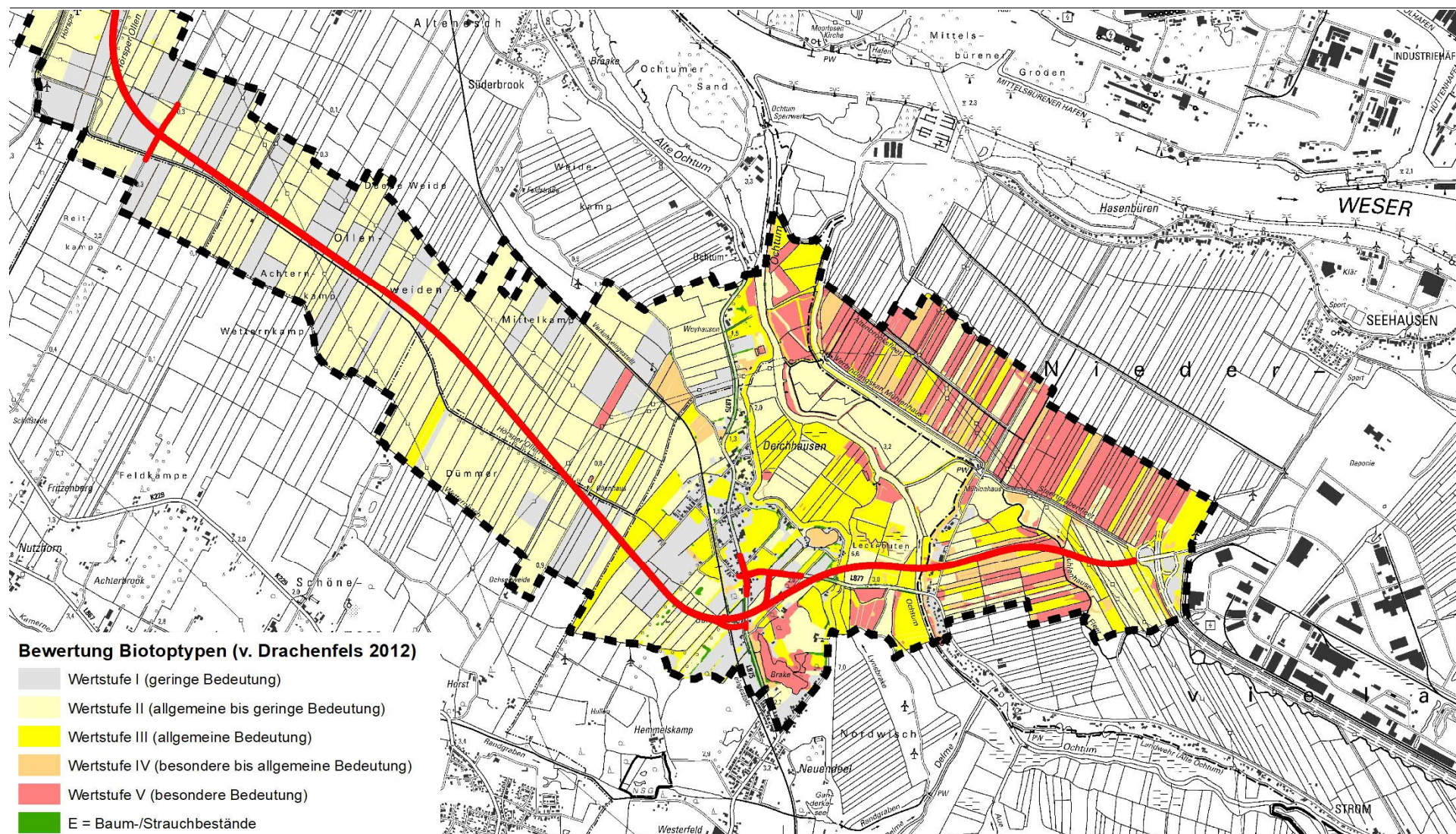
Biotoptypen – Bestand



Biotoptypen – Bewertung



Biotoptypen – Bewertung



Faunistische Kartierungen

Faunistische Planungsraumanalyse:

Definition der notwendigen faunistischen Erfassungen

Unterteilung in Arten

besonderer Planungsrelevanz

für die Zulassung eines Vorhabens von entscheidender Bedeutung, aufgrund besonderem Schutzstatus

allgemeiner Planungsrelevanz

in ausgewählten Fällen von Bedeutung; z.B.: Berücksichtigung von Tierwanderungen, Planung von Wiedervernetzungsmaßnahmen, ergänzende Bewertung bestimmter Lebensräume



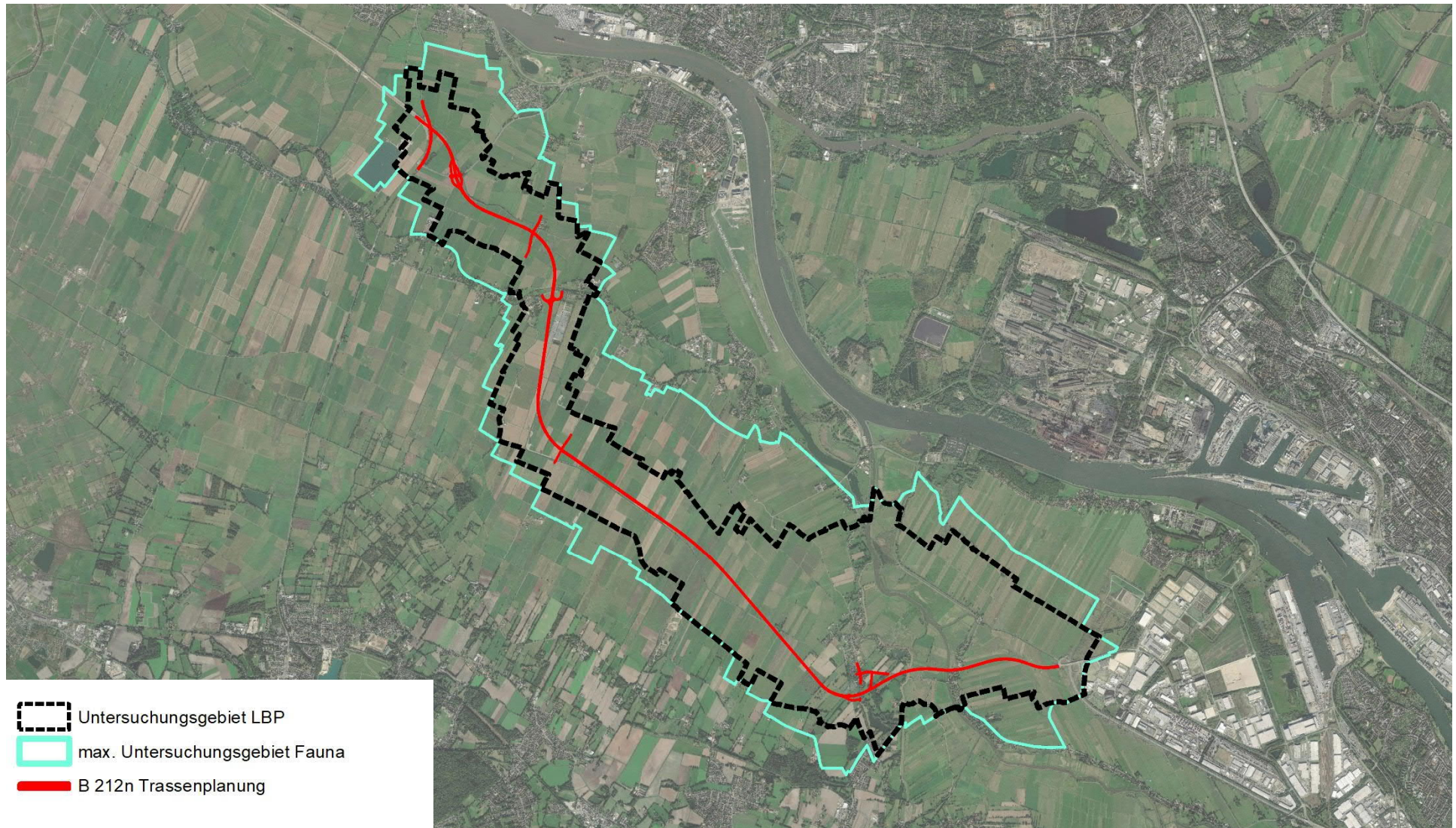
Prioritätensetzung und Differenzierung der Untersuchungstiefe

Faunistische Kartierungen

Untersuchungsgegenstand	Untersuchungsumfang
Biotoptypen Brutvögel Rastvögel	Flächendeckende Erfassung im Untersuchungsraum <ul style="list-style-type: none"> - im Abstand von etwa 500 m bis 1.800 m zur möglichen Trasse - Abgrenzung entlang Flurstücksgrenzen und landschaftlichen (wertvollen, hochwertigen) Strukturen
Fledermäuse Amphibien Reptilien Libellen Fische und Rundmäuler Holzkäfer Wasserkäfer	Untersuchungsflächen <ul style="list-style-type: none"> - im Abstand von etwa 200 m bis 800 m zur möglichen Trasse - Abgrenzung entlang Flurstücksgrenzen und landschaftlichen (wertvollen, hochwertigen) Strukturen
Säugetiere (außer Fledermäuse)	Datenrecherche (Abfrage der Unfallstatistik etc. bei Polizei, Jägerschaften)

in 2020: ergänzende Erfassungen (Telemetrie) Fledermäuse in Deichhausen

Faunistische Kartierungen



Faunistische Kartierungen



Kartierungen Bremen



Kartierungen Niedersachsen



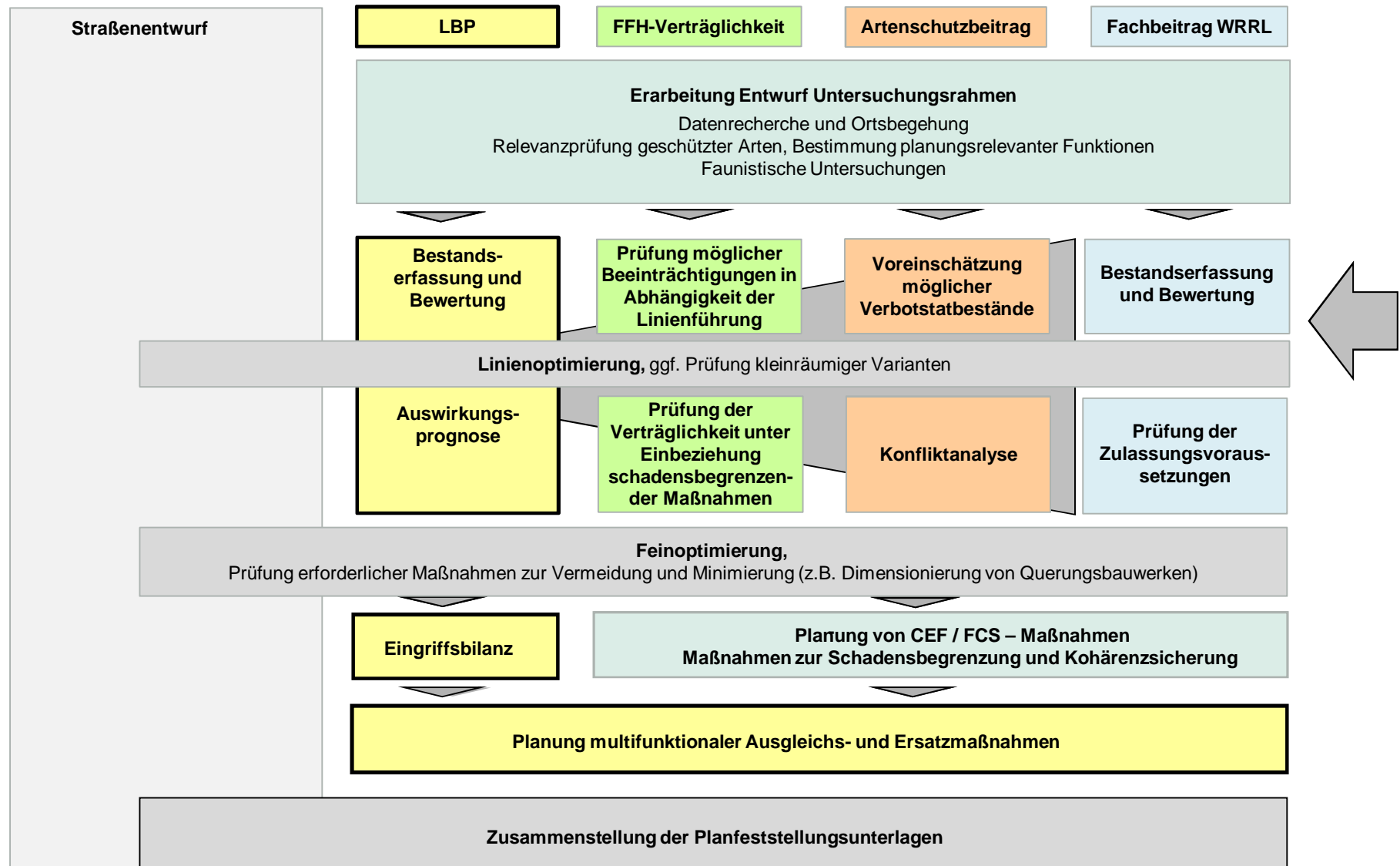
**Vorstellung der Ergebnisse faunistische Kartierungen
im 1. Arbeitskreis Umwelt**

Umweltfachliche Unterlagen

Planfeststellungsverfahren

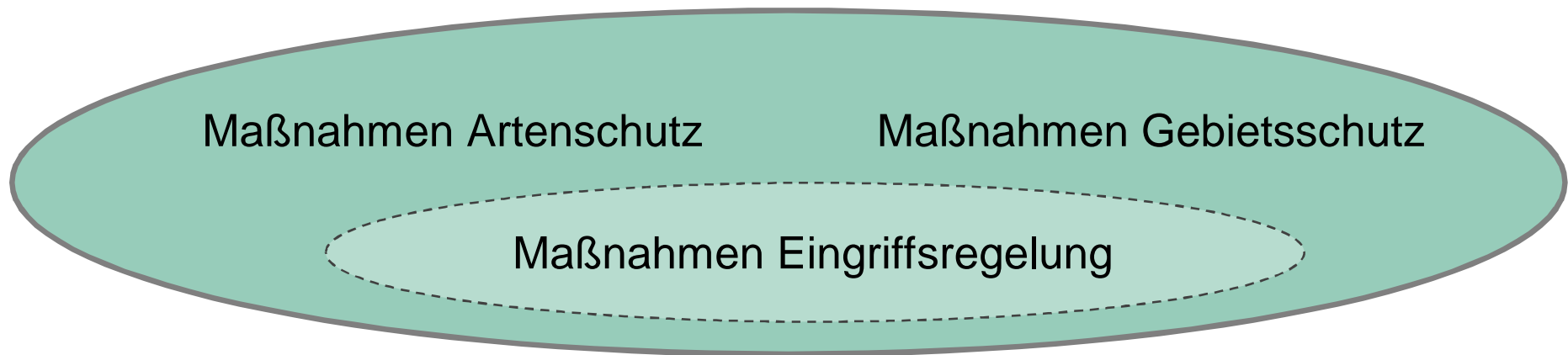
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- UVP-Bericht nach § 16 UVPG
- Artenschutzbeitrag
- FFH-Verträglichkeitsprüfung für drei FFH-Gebiete und ein Vogelschutzgebiet
Abweichungsprüfung
- Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Vernetzungskonzept

Umweltfachliche Unterlagen



Landschaftspflegerischer Begleitplan

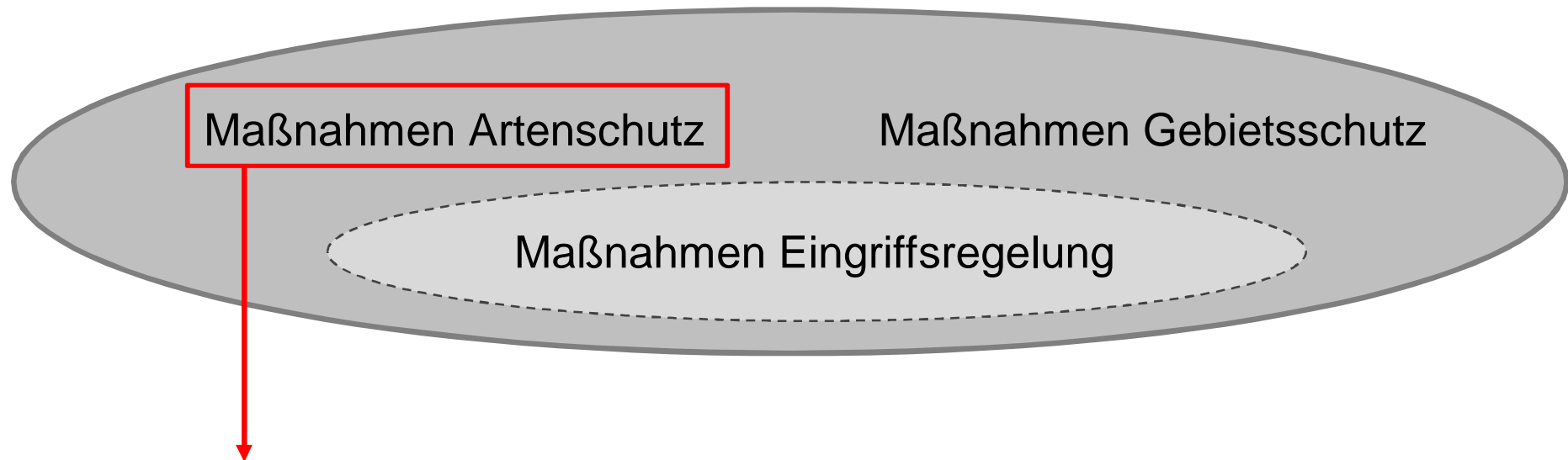
- Methodische Vorgehensweise: RLBP + Anwendungshinweise für Niedersachsen
- Ermittlung und Bewertung von Art und Umfang der mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft (§ 14 Abs. 1 BNatSchG)
- Planung der zur Vermeidung sowie zum Ausgleich und Ersatz erheblicher Beeinträchtigungen erforderlichen Maßnahmen (§ 15 BNatSchG)



Ziel:

Multifunktionales Kompensationsflächenkonzept

Kompensationsflächenbedarf (überschlägig)



- Artengruppe Brutvögel bestimmt die Größenordnung der erforderlichen Kompensation
- Methodik der Habitateignungsabnahme (HEA) durch Effektdistanzen (Lärm- und Scheuchwirkungen der Trasse auf Brutvögel)

➡ **Gesamtbedarf ~ 220 ha (170 ha Niedersachsen, 50 ha Bremen)**

Kompensationsflächenbedarf (überschlägig)

Entwicklungsziele

- offenes, kurzrasiges, extensiv genutztes Grünland mit Gräben und Kleingewässern → ca. 135 ha
- Mosaik aus extensivem Grünland, Hochstauden, Feldgehölzen, Hecken, Einzelbäumen und Kleingewässern (Halboffenlandschaft) → ca. 55 ha
- Feldgehölze, Gebüsche und Waldränder → ca. 30 ha





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit